

Freiheit auf der Straße

Ich steig auf, der Schlüssel dreht sich leis,
der Motor sagt: Jetzt geht die Reise los.
Ein tiefer Klang, der mir ins Herz reinfällt,
für diesen Moment gehört mir die Welt.
Der Alltag bleibt heut einfach stehn,
ich spür, wie Sorgen weiterzieh'n.
Ein Lächeln unterm Visier, so klar,
ich weiß genau: Jetzt bin ich da.

(Chorus Refrain)

Freiheit auf der Straße, Wind im Gesicht,
jedem Kilometer sag ich: Vergiss mich nicht.
Wenn der Motor singt und mein Herz laut lacht,
hab ich mir die Welt heut selbst gemacht.
Zwischen Himmel und Asphalt so weit,
Motorradfahren ist mein Glück, meine Zeit.

Die Berge winken mir freundlich zu,
die Kurven tanzen – ich gleich dazu.
Die Sonne malt Gold auf den Asphalt,
ein Gefühl, das einfach alles heilt.
Kein Ziel, kein Stress, kein großes Muss,
nur dieser Moment und purer Genuss.
Ich fahr nicht weg – ich komm zu mir,
genau hier draußen, genau jetzt hier.

(Chorus Refrain)

Freiheit auf der Straße, Wind im Gesicht,
jedem Kilometer sag ich: Vergiss mich nicht.
Wenn der Motor singt und mein Herz laut lacht,
hab ich mir die Welt heut selbst gemacht.
Zwischen Himmel und Asphalt so weit,
Motorradfahren ist mein Glück, meine Zeit.

Bridge

Und wenn der Tag dann langsam geht,
nehm ich das Gefühl mit, das mich trägt.

(Chorus all)

Freiheit auf der Straße, Tag für Tag,
weil ich dieses Leben einfach mag.
Solang der Motor meine Sprache spricht,
verlier ich mich im Alltag nicht.

Zwischen Himmel und Asphalt so weit,
Motorradfahren – meine Freiheit.